

Spiel sorgt schon vor Beginn für Spannung

HANDBALL Garrelerinnen erwarten VfL Oldenburg II – Gegner nach Zwangspause schwer einzuschätzen

VON STEFFEN SZEPANSKI

GARREL – So gespannt war Jonas Kettmann selten auf den Auftritt einer Mannschaft in der Halle des Schulzentrums Garrel: Der VfL Oldenburg II ist für den Trainer der Drittliga-Handballerinnen des BV Garrel nach mehreren Corona-Fällen und einer damit einhergehenden vierwöchigen Zwangspause eine echte Wundertüte. „Es ist wirklich spannend zu sehen, wie die Oldenburgerinnen aus dieser Pause zurückkommen werden“, sagt Kettmann vor der Partie an diesem Samstag ab 17 Uhr vor der zugelassenen Anzahl von 149 Zuschauern.

FÜR KLARHEIT SORGEN

Zumal das Heimspiel für die Garrelerinnen nicht nur wegen des Derby-Charakters von Bedeutung ist: Der BVG, der weder an der Aufstiegsrunde zur zweiten Liga, für die er momentan qualifiziert wäre, noch am Ligapokal teilnehmen wird, will möglichst schnell Planungssicherheit haben. „Wir wollen die Heimspiele gegen Oldenburg und am Mittwoch gegen Oyten unbedingt gewinnen, um nicht



Die BVG-Spielerinnen hatten im Oktober in Oldenburg zunächst nur diskutiert, statt gespielt. Die Partie gegen den VfL II wurde kurzfristig abgesagt, weil ein Schiedsrichtergespann ausgefallen und kein neues angesetzt worden war. Als das Derby dann wenige Tage später nachgeholt wurde, setzte sich der BVG 29:23 gegen die Bundesliga-Reserve durch. BILD: ROBERT GERTZEN

mehr in die Abstiegsrunde rutschen zu können“, macht Kettmann klar. Da die Hälfte der Mannschaften aus Staffel A der dritten Liga ins Playoff abwarten muss, schauen selbst die zweitplatzierten Garrelerinnen noch nach unten.

Und umso gespannter nach Oldenburg. Die Zweite des VfL hat zuletzt am 22. Januar gespielt und war dank eines 29:28-Erfolges bei den Sport-

freunden Niedersachsen Vechta auf Platz fünf vorgerückt. Nach der langen Spielpause sind die Oldenburgerinnen nun aber nur noch Achte und damit in der Abstiegsrunde. Sie brauchen also dringend Punkte.

„Aber die Oldenburgerinnen sind ja eh immer heiß auf die Punkte“, sagt Jonas Kettmann. „Es gibt kaum ein Team, das immer so motiviert

zur Sache geht.“

Rein qualitativ sieht Kettmann allerdings auf Garreler Seite Vorteile. Auch wenn sein Team diesmal nicht komplett ist: Torhüterin Julia Thoben-Göken fällt aus. Dafür stellt sich Torwarttrainerin Alexandra Kettmann für einen Einsatz zur Verfügung. „Das ist aber nur für den allergrößten Notfall gedacht. Wir vertrauen unseren anderen beiden Tor-

hüterinnen“, macht Jonas Kettmann klar, der sich am Donnerstag den 37:26-Heimsieg des Handball-Bundesligisten SC Magdeburg gegen Frisch Auf Göppingen in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts angesehen hatte. Ist er doch mit einem Spieler des SCM befreundet.

HINSPIEL VERLEGT

Starke Verbindungen gibt es bekanntlich auch zwischen Spielerinnen des BV Garrel und des Oldenburger Juniorteam. Haben doch viele der Akteurinnen schon für den jeweiligen Gegner gespielt. Man kennt und schätzt sich. So war dann auch im Oktober, als das Hinspiel in Oldenburg in Ermangelung eines Schiedsrichtergespanns zunächst nicht stattfinden konnte, schnell ein neuer Termin gefunden.

An einem Mittwochabend setzte sich der BVG dann mit 29:23 durch. Gegen einen klaren Garreler Sieg hätte Kettmann auch diesmal nichts einzuwenden. Spannung vor dem Spiel ist ja ganz schön, aber in der Partie selbst dürfen die Garrelerinnen die Nerven ihres Coaches auch gerne mal schonen...

VfLerinnen starten im Glaspalast

SINDELFINGEN/LÖNINGEN/STT – Die Leichtathletinnen Sophie und Carolin Hinrichs vom VfL Löningen starten an diesem Wochenende bei den 53. Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der U-20 im Glaspalast von Sindelfingen.

Carolin Hinrichs geht am Samstag im Vorlauf über die 1500 Meter an den Start. Der Endlauf ist am Sonntag. Laut Armin Beyer von der Leichtathletikabteilung des VfL Löningen strotzt sie vor Selbstvertrauen. Ihr sei es „völlig egal, wie taktisch gelaufen wird. Ich denke, ich bin auf alle Varianten bestens vorbereitet“, sagt sie in einer Vorschau des VfL auf die Titelkämpfe. Sophie Hinrichs startet im Finale über die 3000 Meter am Sonntag. Ihr Ziel ist es unter anderem, ein gutes Rennen zu laufen, um dann motiviert in die Vorbereitung für die Freiluftsaison zu gehen.

Hasetal-Marathon als Präsenzveranstaltung

LÖNINGEN/STT – Die Macher des Remmers-Hasetal-Marathons planen die 20. Auflage des Events in Löningen wieder als Präsenzveranstaltung. Dies geben sie nun bekannt. „Weil vieles dafür spricht, dass wir die Veranstaltung am 25. Juni relativ problemlos durchführen können. Alle Modellrechnungen zum weiteren Pandemieverlauf rechnen mit niedrigen Inzidenzen im Sommer und demzufolge auch wenig bis gar keinen Auflagen für Outdoor-Sportveranstaltungen“, heißt es in einer Mitteilung. Das Anmeldeportal ist online freigeschaltet. Die Marathon-Macher teilen zudem mit, dass das Unternehmen Remmers weiterhin Namensgeber des Marathons ist. www.remmers-hasetal-marathon.de

Keine Zuschauer bei Basketball-Partie

LÖNINGEN/SZE – Wenn die Basketballer des VfL Löningen wie berichtet an diesem Samstag ab 19 Uhr zu Hause um weitere Punkte für den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga kämpfen, werden sie ohne Zuschauer auskommen müssen. Verzichten muss das Team des Trainers Guido Thöle im Duell mit dem ASC 1846 Göttingen II zudem auf den verhinderten Jonas Breher. Ob Hannes Kavelage mitspielen kann, ist fraglich. Der als Guard und Forward einsetzbare Spieler ist angeschlagen.

Christian Scheper leitet Schlagerspiel

ESSEN/EMSTEK/STT – Das wird ein hartes Brett: Der Schiedsrichter Christian Scheper aus Emstek leitet am Sonntag ab 14 Uhr den Fußball-Schlag RW Essen gegen Preußen Münster in der Regionalliga West.

Krowicki setzt auf Geduld und Publikum

HANDBALL Trainer des TV Cloppenburg freut sich auf Heimspiel gegen Tabellenvierten

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Geduldig zu sein, ist ja oft nicht leicht. Besonders, wenn man geduldig abwarten muss, bis die eigene Mannschaft lernt, dass sie im Laufe eines Spiels nicht die Geduld verlieren darf. In der Partie bei Handball-Drittliga-Konkurrent Ahlemer SG war dem TV Cloppenburg im Oktober eben jene Geduld abhanden gekommen. „Wir haben das Spiel lange ausgeglichen gestaltet. Dann ging die Geduld aus, und wir haben uns mit drei, vier Einzelaktionen auf die Verliererstraße gebracht“, ärgert sich TVC-Trainer Leszek Krowicki noch immer über die 31:39-Niederlage in Ahlen. An diesem Samstag kommt es in der Cloppenburger Halle an der Schulstraße ab 19.30 Uhr zum Rückspiel – mit hoffentlich geduldigen Gastgebern.



Cloppenburgs Ole Harms (am Ball) stemmte sich zuletzt gegen Lit 1912 II vergeblich gegen die Niederlage. BILD: GERTZEN

„Natürlich ist Ahlen als Tabellenvierter Favorit“, sagt Krowicki, dessen Team auf dem vorletzten Platz steht. „Aber wir haben gegen Mannschaften, die weit über uns in der Tabelle stehen, schon sehr

gute Spiele gemacht.“

An – über lange Zeit – guten Auftritten mangelt es dem TVC in dieser Saison tatsächlich nicht, dafür aber an Punkten. „Ich habe mich schon oft mit Kollegen ausgetauscht,

und wir bekommen immer wieder Komplimente“, berichtet Krowicki. „Aber wir wollen Zählbares.“

So hat der Cloppenburger Coach für sein Team Szenen aus dem Hinspiel auf Video zusammengeschnitten, um ihm zu zeigen, wann mehr Geduld nötig ist. Geduld braucht auch TVC-Rückraumspieler Maciej Marszalek. Wegen Knieproblemen kann er diesmal nur zuschauen.

Aber auf die Zuschauer kommt es ja auch an: Obwohl zurzeit nur wenig Publikum zugelassen ist, freut sich Krowicki sehr auf das Heimspiel an der Schulstraße. „Trotz der Einschränkung herrscht bei uns in der kleinen Halle immer eine tolle Stimmung.“ Vielleicht hilft sie dabei, geduldig zu bleiben. Schließlich verliert der TVC meist das Spiel, wenn er die Geduld verliert...

HANDBALL

3. Liga Männer Staffel B

TSG Altenhagen-Heepen - ASV Hamm-Westfalen II	Fr 20:00
Team Lippe II - OHV Aurich	Sa 18:00
Wilhelmshaven - TV Bissendorf-Holte	Sa 19:30
TV Cloppenburg - Ahlen	Sa 19:30
LIT 1912 - TuS Spenge	Sa 19:30
Habenhausen - Minden II	So 17:00
1. Wilhelmshaven	18 557:486 29:7
2. ASV Hamm-Westfalen II	17 500:482 25:9
3. TuS Spenge	17 533:455 24:10
4. Ahlen	18 542:531 23:13
5. OHV Aurich	18 544:512 23:13
6. Team Lippe II	16 499:495 19:13
7. Minden II	18 550:551 18:18
8. LIT 1912	18 532:542 16:20
9. TSG Altenhagen-Heepen	18 471:479 15:21
10. Habenhausen	18 507:543 13:23
11. TV Cloppenburg	18 507:570 5:31
12. TV Bissendorf-Holte	18 508:604 2:34

3. Liga Frauen Staffel A

Buxtehuder SV II - HSG Mönkeberg-Sch.	Sa 16:00
BV Garrel - VfL Oldenburg II	Sa 17:00
SFN Vechta - Werder Bremen II	Sa 17:30
TV Oyten - TSV Altenholz	So 14:30
1. SV Henstedt-Ulzburg	15 451:331 25:5
2. BV Garrel	15 399:359 23:7
3. Buxtehuder SV II	15 443:375 20:10
4. HSG Mönkeberg-Sch.	14 392:368 17:11
5. TSV Wattenbek	14 369:360 17:11
6. SC Alstertal-Langenhorn	15 400:384 16:14
7. SFN Vechta	15 383:396 15:15
8. VfL Oldenburg II	13 347:317 14:12
9. HG Owschlag	16 402:437 12:20
10. TV Oyten	14 359:401 8:20
11. TSV Altenholz	15 382:439 7:23
12. Werder Bremen II	13 251:411 0:26

Dezimierter TVC-Kader gastiert in Leverkusen

FRAUEN-VOLLEYBALL Coach Ristoski stehen an diesem Samstag nur acht Spielerinnen zur Verfügung

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/LEVERKUSEN – Die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg gastieren in der Abstiegsrunde der Dritten Liga West an diesem Samstag, 18 Uhr, bei der zweiten Mannschaft von Bayer Leverkusen. Wenn die Begegnung in der Herbert-Grünwald-Halle angepöflet wird, wird es auf der Bank der Cloppenburgerinnen kein großes Gedränge geben. Schließlich steht TVC-Trainer Tomislav Ristoski für das Gastspiel am Rhein nur ein Kader von acht Spielerinnen zur Ver-

fügung. Beim TVC fehlen Katharina Rathkamp, Kristin Fischer, Karoline Meyer, Marita Lüske, Patrycia Marszalek und Daniela Dellwisch. „So viele Ausfälle sind natürlich nicht ohne. Zumal darunter vier Spielerinnen für die mögliche Startformation sind“, sagt Ristoski.

KEIN LEICHTER GANG

Auch aufgrund der Ausfälle wird der Gang nach Leverkusen kein leichter sein, sagt der TVC-Trainer. Dazu kommt natürlich noch die große Unbe-



Fehlt in Leverkusen: Karoline Meyer BILD: OLAF KLEE

kannte bezüglich der Kaderbesetzung der Bayer-Reserve. „Bei zweiten Mannschaften weiß man halt nie so genau, wie der Kader schlussendlich aussehen wird“, sagt Ristoski.

DAS SAGT RISTOSKI

„Da brauchen wir uns nichts vormachen. Zumal die erste Damenmannschaft von Bayer Leverkusen in der zweiten Bundesliga spielt“, berichtet